

Professor Dr. med. Kurt von Neergaard

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Der Heilmasseur-Physiopraktiker : Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes staatlich geprüfter Masseure, Heilgymnasten und Physiopraktiker = Le praticien en massophysiothérapie : bulletin de la Fédération suisse des praticiens en massophysiothérapie**

Band (Jahr): - (1947)

Heft 97

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Professor Dr. med. Kurt von Neergaard

ist mitten aus seiner Arbeit, und für uns unerwartet rasch, an einem schweren Herzleiden gestorben.

Wir, als Berufsverband, haben in Professor Neergaard einen treuen Freund und Förderer unserer Sache verloren. Seine große Liebe galt der physikalischen Therapie und er betrachtete diese natürlichen Heilbehandlungen als einen der wichtigsten Faktoren für unsere Fremden- und Kurort-Industrie, vor allem aber auch als kaum hoch genug einzuschätzende Therapie zur Bekämpfung unserer größten Volkskrankheit, des Rheumatismus.

Während 14 Jahren wirkte er als Oberarzt am Institut für physikalische Therapie unter Prof. Veraguth, um dann diesen im Jahre 1940 als Direktor des Institutes und als Professor für physikalische Therapie, abzulösen. Professor Neergaard war nicht nur ein erfahrener Kliniker und Forscher, sondern er war auch ein Praktiker. Daß gerade die Elektro-Therapie seine besondere Freude war, haben wir schon vor 20 Jahren als Massageschüler sehr bald erkannt, wenn er bei einem Rundgang durchs Institut uns plötzlich über alle Details der Eingeweide eines Diathermie-Apparates befragte, oder aber selber an neuen Apparaturen bastelte.

Professor Neergaard diente dann während Jahren und in manchem Ausbildungskurs uns Masseurinnen und Physiopraktikern mit Vorlesungen, Vorträgen und Demonstrationen, weil er die feste Ueberzeugung hatte, daß der Erfolg der physikalischen Therapie zum größten Teil von der richtigen praktischen Anwendung abhänge und darum die gute Ausbildung der Hilfskräfte eine unbedingte Notwendigkeit ist. Aus dieser Erkenntnis heraus hat dann Professor Neergaard bald nach der Uebernahme der Institutsleitung für die Masseurkurse ein neues, erweitertes und auf drei Jahre ausgedehntes Lehrprogramm ausgearbeitet. Die praktische Verwirklichung dieses vorbildlich aufgebauten Programms konnte er leider nicht mehr erleben.

Professor Neergaard als Arzt, Wissenschaftler, Forscher und auch als Philosoph zu schildern, vermögen wir nicht, doch erfuhren wir an der Trauerfeier aus berufenem Munde von dessen Größe, Bedeutung und Wertschätzung im In- und Ausland.

Trotzdem aber blieb Professor Neergaard ein Mensch von größter Bescheidenheit und Einfachheit, er war sozial gesinnt und gerecht und kämpfte für das Wahre und Gute. In diesem Kampf für neue Gedanken, neue Ideen, neue Wege zur Lösung von Problemen blieb er oft unverstanden und allein, und manche bittere Enttäuschung dürfte an der äußerlich robusten Erscheinung dieses wahren und praktischen Idealisten nicht spurlos vorübergegangen sein.

Uns Masseurinnen bleibt Professor Neergaard als Lehrer, Chef, Berater oder Freund, in geschätzter Erinnerung. Wir sind ihm viel Dank schuldig und diesen erstatten wir dadurch, daß wir an dem von ihm begonnenen Werk mit-helfen und mit Fleiß und Treue und mit voller Hingabe uns als Praktiker der physikalischen Therapie ganz und verantwortungsbewußt in den Dienst der leidenden Menschen stellen.

J. B.